Zeitschrift: Mobile : die Fachzeitschrift für Sport

Herausgeber: Bundesamt für Sport ; Schweizerischer Verband für Sport in der Schule

Band: 3 (2001)

Heft: 2

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Inhalt

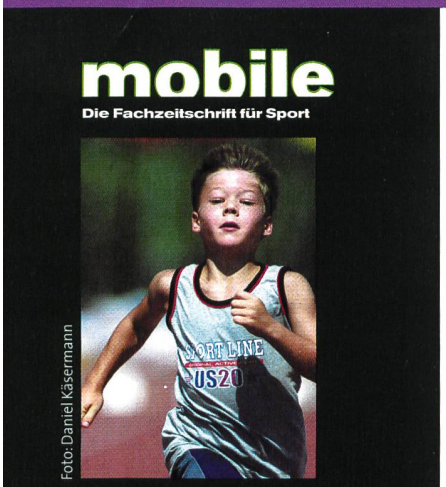
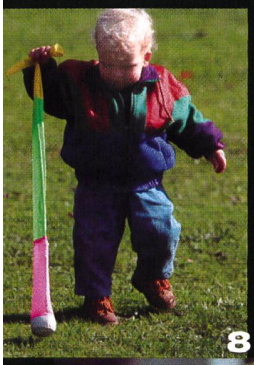
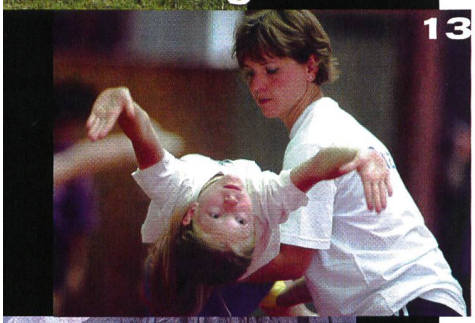
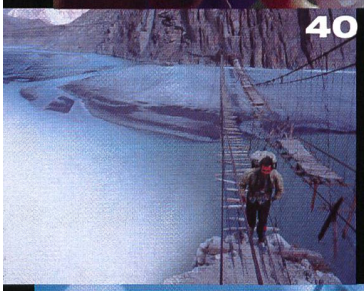
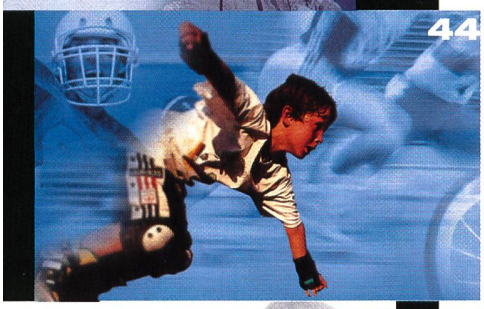


Foto: Daniel Käsermann









Facettenvielfalt Leistung

Oft wird Leistung mit dem Resultat gleichgesetzt. Auf diese Weise entstehen fremdbestimmte Zielvorstellungen, die der Entwicklung des Individuums in vielen Fällen nicht gerecht werden. Die gewählten Akzente sollen dazu beitragen, die pädagogischen Werte und Möglichkeiten des Leistens zu erkennen und die Unterrichts- oder Trainingsgestaltung so zu organisieren, dass Leistungsentwicklung als bereichernder Erfahrungsprozess erlebt wird.

4 **Ouverture**

6 **Maximal als Anspruch – optimal als Ziel**
Barbara Boucherin, Erik Golowin, Walter Mengisen, Max Stierlin

8 **Im Gespräch mit Annemarie Pieper, Professorin für Philosophie an der Uni Basel: «Das ganze Leben – ein Spiel?»**
François Cuvit

10 **Machen wir Ernst mit dem Spiel! Der Spielpädagoge Hans Kläy skizziert Leitplanken für die Praxis** *François Cuvit*

12 **Individuelle Leistungsanforderungen: Durch Variation für alle etwas** *Bernhard Rentsch*

14 **Gruppenleistungen im Sport: «Zusammen sind wir stark!»** *Gianlorenzo Ciccozzi*

16 **Spannungsfeld zwischen Breiten- und Spitzensport: Im Gespräch mit Kurt Murer und Erich Hanselmann**
Max Stierlin

19 **Leisten zwischen Erlebnis und Ergebnis** *Barbara Boucherin*

Jugend+Sport und Schule

Die Schule und Jugend+Sport haben im Sportbereich ein gleiches Ziel: Die Kinder und Jugendlichen sollen zu lebenslangem sportlichem Handeln motiviert werden. Die Bestrebungen von J+S 2000 gehen dabei ganz klar in Richtung von gemeinsamen Lösungen. J+S kann und will die Brücke zwischen Schulsport und Vereinsport schlagen. «mobile» zeigt mögliche Szenarien und Zusammenarbeitsformen zwischen Schule und J+S.

40 **Jugend+Sport als Brückenbauerin**
Walter Mengisen

43 **Die Schule als Türöffner: Zwei Zusammenarbeitsformen als Beispiel**
Max Stierlin

46 **Den Jugendlichen Sportaktivitäten schmackhaft machen. Im Gespräch mit Hans Höhener und Walter Mengisen** *Nicola Bignasca, Markus Küffer*

48 **Einige Meinungen im Vergleich: Neue Impulse und zusätzliche Angebote?**

P 516'485 ETH ZÜRICH
03. April 2001
BIBLIOTHEK

Ständige Rubriken

20 **Unterstützung für lokale Projekte: Innovative Gesundheitsförderung im Vormarsch!**

21 **LaOla – Suchtprävention im Sportklub**

24 **Neuerscheinungen**

26 **Internet**

27 **Verlag**

28 **Bildungsangebote**

31 **bfu: «Safety Tools»**

32 **Dialog**

34 **SVSS-Sponsor Alder+Eisenhut im Dienste des Sports: Im Gespräch mit Robin T. Alder** *Janina Sakobielski*

35 **Vorschau SVSS-Delegiertenversammlung**

36 **Im Gespräch mit dem neuen SOV-Präsidenten Walter Kägi** *Bernhard Rentsch*

36 **Informationen Jugend+Sport**

50 **Markt**

51 **mobile*club***

Liebe Leserinnen
Liebe Leser

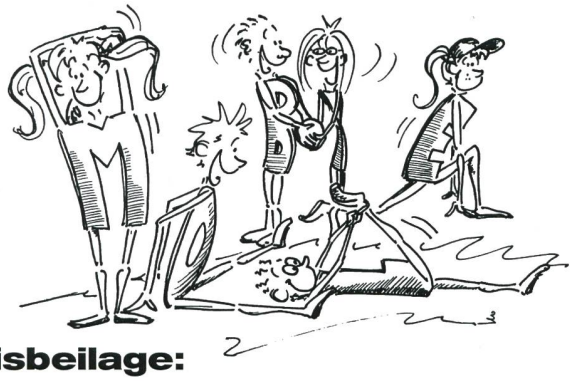
Wir von der Redaktion «mobile», der Fachzeitschrift für Sport, haben uns seit gut zwei Jahren das hohe Ziel gesetzt, unseren Leserinnen und Lesern diejenigen didaktischen Mittel anzubieten, mit denen sie die Qualität ihrer Unterrichts- und Trainertätigkeit verbessern können. Wir verfolgen dabei die Absicht, den gemeinsamen Nenner oder den roten Faden zu finden, der die verschiedenen Ausprägungen im Sport zusammenführt: Schulsport, Vereinssport, Leistungssport und nicht zuletzt auch der informelle Sport als ein Bereich, in welchem der Einzelne Sportaktivitäten aus eigener Initiative betreibt. In gewissen Fällen möchten wir eine Brückenfunktion einnehmen, um diese Sportausprägungen zu vereinen und um die nötigen Impulse für eine ganzheitliche Ausbildung durch Bewegung und Sport zu vermitteln. Diese Brückenfunktion verstehen wir symbolisch als Einführung in diese Nummer.

Im ersten Teil beleuchten wir ein Thema von permanenter Aktualität, das sich folgendermassen zusammenfassen lässt: «Welche sportlichen Aktivitäten müssen im Schul- und im Vereinssport entwickelt werden, so dass sich die Jugendlichen dank verbesserter Leistungsbereitschaft den täglichen Herausforderungen stellen können?» Es geht dabei nicht allein darum, die Resultate als Massstab zu nehmen. Vielmehr sollen denjenigen Prozessen mehr Gewicht verliehen werden, welche mit den sportlichen Leistungen in einem direkten Zusammenhang stehen. Die Artikel in der Rubrik «Akzente» zeigen entsprechend Wege und Methoden auf, die es erlauben sollen, wichtige Erfahrungen zu erleben, die mit Leistung gekoppelt sind: Nehmen wir als Beispiel das Spiel, das die Kreativität und die Fähigkeit fördert, Entscheidungen zu treffen; oder Gruppenaktivitäten, innerhalb derer jeder Einzelne sich für das Erreichen eines gemeinsamen Zieles einsetzen kann; oder auch der differenzierte Unterricht, der darin besteht, den Jugendlichen individuelle Zielsetzungen zu formulieren, die ihrem Leistungsniveau und ihrer Leistungsmotivation entsprechen. Das Interview auf Seite 16 zeigt auf, wie wichtig diese Aspekte und Prozesse sowohl im Jugend- und Breitensport wie auch im Leistungssport sind. Daraus geht klar hervor, welchen Wert wir der erwähnten Brückenfunktion beimessen!

Die gleiche Symbolik erhält im zweiten Teil ab Seite 40 eine noch grössere Bedeutung, indem diese haargenau auf die neue Art Zusammenarbeit zwischen Jugend+Sport und der Schule zutrifft. J+S 2000 will ein neues Gefäss freiwilliger Sportaktivitäten kreieren, die sich unter dem gemeinsamen Dach der Schulen und der Sportvereine abspielen sollen. J+S möchte den Jugendlichen so den Übergang vom Schulsport zum Vereinssport erleichtern helfen.

Nicola Bignasca

«Der Wert der sportlichen Leistungen geht weit über das Erreichen von Resultaten hinaus.»



Praxisbeilage:

Dehn' dich gesund!

Als Trainer oder Sportlehrerin wird man vielfach mit Fragen in Bezug auf die gerade aktuellen Dehntechniken konfrontiert. Oft taucht der versteckte Vorwurf auf, dass «alle Jahre wieder etwas Neues erfunden werde», um die Sporttreibenden bei der Stange bzw. beim Vor- oder Nachdehnen zu halten. Die Praxisbeilage dieser Ausgabe gibt Antworten auf die wichtigsten Fragen rund um das Beweglichkeitstraining.

Roland Gautschi, Karin Albrecht

Mehr Details

www.mobile-sport.ch